

Presseinformation

Nebra, 31.07.2018

Batnight – Lange Nacht der Fledermaus in der Arche Nebra

25 Fledermausarten gibt es in Deutschland. Längst gelten die Tiere nicht mehr als vermeintlich blutsaugende Vampire, sondern als besondere, schützenswerte Tiere. Anlässlich der bundesweiten 21. Internationalen Fledermausnacht Ende August widmet sich die „Batnight“ der Arche Nebra den Fledermäusen, die rund um das Besucherzentrum am Fundort der Himmelsscheibe von Nebra heimisch sind. Unterstützt wird die Arche Nebra bei der „Langen Nacht der Fledermaus“ durch den Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V. und das Büro für Landschaftsökologie Myotis aus Halle. Einleitend gibt es ein Highlight für Fledermaus- und Sternenfreunde im Planetarium der Arche Nebra: Der Animationsfilm „Ein Sternbild für Flappi“ schafft die Verbindung zwischen Fledermäusen und Himmelsbeobachtung – und ist schon für Kinder ab 5 Jahren geeignet. Höhepunkt sind dann anschließend die Fledermauswanderungen.

Die Arche Nebra ist bekanntlich nicht nur das Eingangstor zum Fundort der Himmelsscheibe von Nebra, sondern liegt zugleich landschaftlich schön inmitten des Geo-Naturparks Saale-Unstrut-Triasland. Neben Archäologie und Astronomie spielt daher oft auch die Natur eine Rolle im Veranstaltungskalender des Besucherzentrums. Zum ersten Mal veranstaltet die Arche Nebra in diesem Jahr eine „Lange Nacht der Fledermaus“. Los geht es ab 17 Uhr mit vielfältigen Aktionen rund um das Thema „Fledermaus“: Im Foyer der Arche Nebra können Kinder in der Laternenwerkstatt „Fledermauslaternen“ basteln oder sich beim Kinderschminken selbst in kleine Fledermäuse verwandeln. Wer mag, stärkt sich mit einem vampirischen „Blutcocktail“ für die Nacht. Außerdem hält der Naturpark jede Menge interessante Informationen rund um die Fledermaus bereit.

Film im Planetarium

Um 18 Uhr startet dann die Batnight mit einem Film im Planetarium. „Ein Sternbild für Flappi“ heißt der Animationsfilm aus dem Jahr 2016, dessen Hauptfigur, die kleine Fledermaus Flappi, anders ist als die anderen Fledermäuse. Vor allem ist sie extrem neugierig und interessiert sich nicht nur für die nächtliche Futtersuche, sondern zum Beispiel auch für den Mond und die Sterne am Himmel. Zufällig gerät sie in eine Sternwarte und erfährt dort allerlei über Sternbilder. Dann lernt sie die geheimnisvolle Fledermaus Skybat kennen, die ihr endlich alle Fragen zum Himmel beantworten kann. Gemeinsam schauen sie Sternbilder an und entdecken die Geschichten und Sagengestalten, die sich die menschlichen Himmelsbeobachter zu den Sternen ausgedacht haben. Flappi macht sich schließlich auf die Suche nach dem Sternbild „Fledermaus“. Der 45-minütige Film basiert auf dem gleichnamigen Buch von Uwe Lemmer mit Illustrationen von Angelika Grothues. Er wird

empfohlen ab 5 Jahren und ist ein zauberhafter Spaß schon für die Kleinsten. Neben den astronomischen Entdeckungen erfahren die Zuschauer von Flappi auch noch einiges mehr über die Fledermäuse selbst: wie sie leben, wo sie schlafen, was sie essen, wie sie sich im Dunkeln orientieren und vieles mehr. Und so ergibt sich wie von selbst die Überleitung zu den Programmpunkten im weiteren Verlauf des Abends.

Fledermausfragestunde

Nach dem Film treffen sich alle Fledermausfans im Vortragsraum der Arche Nebra zur „Fledermausfragestunde“. In einem familienorientierten Vortrag gibt Burkhard Lehmann vom Büro Myotis eine kleine Einführung in die Welt der Fledermäuse. Myotis heißt so viel wie „Mausohren“ und bezeichnet damit eine verbreitete Fledermausgattung. Burkhard Lehmann ist Fledermausfan und hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Den Landschaftsökologen faszinieren die nachtaktiven Tiere, von denen jede Art eine spezifische Nische im Ökosystem besetzt: Die einen jagen Insekten über den Bäumen, die anderen fangen lieber Käfer aus dem Blättermeer am Waldboden. So sind die Tiere stets gut angepasst an ihre Umgebung. 17 Fledermausarten gibt es im Ziegelrodaer Forst, in dem auch der Fundort der Himmelscheibe von Nebra liegt. In ganz Sachsen-Anhalt sind es 21, weltweit 900. Burkhard Lehmann erklärt, wo hierzulande typische Fledermausquartiere sind und wie die Tiere dort leben, er berichtet, wie der Speiseplan der Fledermäuse aussieht und wie die Tiere jagen. Auch die Gefährdung der Tiere insbesondere durch den Mangel an Rückzugsorten kommt an diesem Abend zur Sprache. Beantwortet werden aber auch die ganz grundsätzlichen Fragen, zum Beispiel: Sind Fledermäuse eigentlich Mäuse? Oder: Wie schnell können sie fliegen? Und was macht man, wenn man eine verletzte Fledermaus findet?

Fledermauswanderungen

Fledermäuse orientieren sich in der nächtlichen Umgebung durch Ultraschallrufe. Wie das funktioniert, können die Batnight-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer live im Anschluss an die Fragestunde erfahren. Bei den Fledermauswanderungen in den Wangener Grund und Richtung Mittelberg werden die Fledermäuse mit Ultraschalldetektoren geortet. Diese setzen die akustischen Signale der Tiere in Töne um, die auch für das menschliche Ohr hörbar sind. Mit großen Netzen werden die Tiere gefangen. Sie können sie zwar orten, verlieren aber dann die Orientierung und fliegen hinein. Es braucht ein bisschen Geduld, aber mit etwas Glück gibt es an diesem Abend die Gelegenheit, einmal eine Fledermaus ganz aus der Nähe zu betrachten. Die Führungen finden unter Leitung des Büros Myotis statt, das neben langjähriger Erfahrung über umfangreiches technisches Equipment für telemetrische Untersuchungen, bioakustische Erfassungen, Netzfänge und Quartierüberwachungen verfügt. Nach der Bestimmung werden die Fledermäuse natürlich wieder freigelassen. Die Wanderungen dauern jeweils etwa zwei Stunden.

Die Batnight ist ein Angebot für die ganze Familie. Der Unkostenbeitrag beträgt 10,00 €, ermäßigt 5,00 €. Für die Fledermauswanderungen ist

angemessene Kleidung und vor allem festes Schuhwerk erforderlich.
Taschenlampe und eventuell Mückenschutz werden empfohlen. Eine
Anmeldung – insbesondere für den Film im Planetarium und die Wanderungen
– ist erforderlich. Informationen und Anmeldung unter Tel. 034461-25520.

Wer schon den Tag in der Arche Nebra verbringen will: Das Besucherzentrum
ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Zusätzlich zur Dauerpräsentation rund um die
Geschichte der Himmelscheibe von Nebra und das Planetarium ist zurzeit die
Sonderschau „ROMS LEGIONEN unterwegs“ zu sehen, die sich dem römischen
Militärwesen und den Vorstößen der Römer nach Germanien widmet.
Dioramen zeigen anschaulich die römischen Truppen auf dem Marsch, beim
Aufschlagen ihrer Lager und beim militärischen Drill. Kleidung, Bewaffnung
und Marschgepäck der Legionäre sind auch zum Anfassen da – nicht nur für
Kinder. Ergänzt wird die Schau durch römische Funde aus dem germanischen
Grenzgebiet.

6.657 Zeichen inkl. Leerzeichen

Bildmaterial: <http://www.himmelscheibe-erleben.de/presse/aktuell/>

Batnight – Lange Nacht der Fledermaus – Programm kompakt:

- Ab 17 Uhr: Warm-up für die Batnight
Mit Infoständen, Basteln, „Blutcocktails“
In Kooperations mit dem Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V.
- 18 Uhr: Film im Planetarium: Ein Sternbild für Flappi (2016)
Empfohlen ab 5 Jahren
- 19 Uhr: Familienvortrag und Fragestunde zur Fledermaus
- 20 Uhr: Fledermauswanderungen
Mit Burkhard Lehmann (Büro für Landschaftsökologie Myotis), und Team

Kosten: 10,00 €, ermäßigt 5,00 €

Anmeldung erforderlich

Pressekontakt:

Manuela Werner
Arche Nebra
An der Steinklöbe 16
06642 Nebra

T: 034461-2552-20

F: 034461-2552-17

werner@himmelscheibe-erleben.de

www.himmelscheibe-erleben.de